



Lasst mich mit einem Auszug aus dem Grußwort unseres Präsidenten aus unserem Karnevalsheft 2008 beginnen,

"Lachen aktiviert das Immunsystem, setzt Glückshormone frei, bringt den Kreislauf in Schwung, lindert Schmerzen, baut Stress ab und löst psychische Spannungen."

Lasst uns das bei unseren folgenden Diskussionen und für die Zukunft beherzigen, so dass wir am Ende der Versammlung und des Jahres feststellen, es war ein harmonischer, teils sogar lustiger Abend, ein schönes Jahr 2008.

2007, ein erfolgreiches, abwechslungsreiches Jahr für den MGV mit vielen Terminen, fröhlichen Anlässen und einer schönen Reise. Ein Jahr, in dem der Chor sich z.T. alter Mannstärke annäherte. Chorkollegen, die mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen hatten sind oder waren zeitweise wieder in unserer Mitte. Wir wünschen denen, die noch auf Ihre Genesung warten dass sie schnell wieder zu uns stoßen und sagen ihnen, wir denken an euch.

24. Februar 2007

Jahreshauptversammlung

21. März 2007

Stimmbildung.

Mit einiger Skepsis erwarteten wir die uns angekündigte Stimmbildnerin, die sogleich die richtigen Worte und somit Zugang zu uns fand. Sie lehrte uns u.a. (wie auch unser Chorleiter das ständig versucht), wie man beim singen richtig sitzt um auch richtig zu atmen, wie man den Mund aufmacht und formt und entlockte uns Töne, die uns selbst staunend machten, sie gab uns in dieser Stunde das Selbstbewusstsein, Lieder auch auswendig zu singen. Diese Stunde hat richtig Spaß gemacht und das, was wir zustande brachten war absolut vorzeig- und anhörbar.

06. Mai 2007

Freundschaftssingen in Holzweiler

Gerne kamen wir der Einladung aus Holzweiler nach, hatten Anteil am Gelingen dieser Veranstaltung und ernteten vor allem für unsere Darbietung der Diplomatenjagd stehende Ovationen.

03. Juni 2007

Schützenmesse und Umzug in Geistenbeck

Und wieder führte uns der Weg nach Geistenbeck, wo wir zu Ehren unseres Kaisers Toni Mayer am Vormittag den Gottesdienst gesanglich begleiten durften und am Nachmittag in der Residenz des Kaisers mit Bier verwöhnt wurden und das mit Gesang entlohnten. Anschließend war es uns eine Freude als Ehrenformation am Umzug durch die Honschaft teilzunehmen.

04. Juni 2007

Unser Sangesbruder Wolfgang Kirchbaum ist verstorben.

Die Sänger des MGV trauern um ihr Mitglied Wolfgang Kirchbaum, mit dem sie viele schöne Stunden während seiner 30 jährigen Mitgliedschaft erleben durften. Wolfgang war eine geschätzte Größe im 2. Bass, der seine Mitgliedschaft ernst nahm und vor seiner Erkrankung bei Proben und Auftritten stets körperlich und stimmlich präsent war. Wir haben einen guten Freund und Kameraden verloren. Zum Gedenken an Wolfgang wollen wir eine Schweigeminute einlegen.

17. Juni 2006

Schützenumzug Wickrath

Der MGV nebst Anhang nahm gerne die Gelegenheit wahr, anlässlich der Schützenmesse durch Präsenz und Gesang das Fehlen so vieler Schützen, die offensichtlich in den umliegenden Kneipen besseres zu tun hatten halbwegs auszugleichen.

Am Nachmittag zogen wir gemeinsam mit Schützenzügen und Musikkapellen bei trockenem warmem Wetter durch Wickraths Straßen und Schlosspark (immer ein Erlebnis). Die Parade auf der Trompeterallee war Höhepunkt und Ende des Umzugs.

20. Juni 2007

Jahresfahrt Dresden (20. – 25. Juni).

Mittwoch 20.06.07

Abfahrt 07:15 Uhr nach Chemnitz, auf einer Raststätte wird das Frühstück gereicht und mit viel Sekt heruntergespült, dass Heinz Janssen anlässlich seines 60ten Geburtstags übernommen hatte. Weiter ging es zur Zwischenstation in Erfurt wo wir einige Sehenswürdigkeiten von Gabi's Geburtsstadt Erfurt erhaschen konnten, wie z.B. die Krämerbrücke, danach Weiterfahrt nach Chemnitz zum Hotel Park Inn in Hartmannsdorf.

Donnerstag 21.06.07

Start unserer Fahrt zum Spreewald bei regnerischem stürmischem Wetter, auf dem Plan: Besuch des Museumsdorfs Lehde. Kahnfahrt durch den Spreewald mit Besuch des Museumsdorfs. Am Treffpunkt angekommen, mussten wir erfahren, dass es Sturmwarnung gab und keine Boote fahren konnten. Jetzt war guter Rat teuer, doch unser Reiseleiter Wolfgang wusste welchen und der kostete nix extra. Wir fuhren nach Berlin, mit Stadtrundfahrt und kurzen Gelegenheiten, an den markanten Punkten aussteigen zu können. Schon während der Fahrt wurde für die Stadtbesichtigung eine Reiseleitung gebucht, und was für eine, eine trinkfreudige Berliner Schnauze, die kaum zu bremsen war. So wurde auch dieser Tag zu einem Erlebnis.

Freitag 22.06.07

Start unserer Fahrt nach Dresden.

Zustieg der Reiseleitung in Dresden und Stadtrundfahrt durch diese einzigartige Stadt.

Anschließende Besichtigung (je nach Wahl) der Semper Oper oder des grünen Gewölbes.

Um 16:30 Uhr Treffpunkt Frauenkirche. Hier startet um 16:45 die durch Tonträger unterstützte Besichtigung der Kirche und ihrer sakralen Schätze. Anschließend hatten wir die Möglichkeit, in der vollbesetzten Kirche ein mit der Kirchenleitung abgestimmtes Konzert zu geben, das durch Hingabe, Können und unglaublichem Nachhall zu einem einschneidenden Erlebnis aller Sänger und vieler Hörer wurde, das konnten wir dem für ein Gotteshaus ungewöhnlich lang anhaltendem, ja stürmischen Applaus entnehmen.

Samstag 23.06.07

von Reiseleitung begleitete Fahrt ins Elbsandsteingebirge, zur Bastei, zur Moritzburg, nach Meißen mit Besichtigung der Porzellanmanufaktur. Ein beeindruckender Trip!!!

Sonntag 24.06.07

Kofferladen und Start zur Heimfahrt mit Zwischenstation Leipzig, am Hauptbahnhof, dort wo das Leben pulst hatten wir Zeit uns die Fußgängerzone anzusehen, zu essen und zu trinken, das eine oder andere Geschenk einzukaufen oder auch zu shoppen oder zu bummeln.

Eine tolle Stadt mit einem tollen Bahnhof voll prächtiger, geschichtsträchtiger, restaurierter Bausubstanz.

Überraschung ! Am Bus wurde eine leckere Mahlzeit gereicht, die mit Sekt heruntergespült werden konnte 13:00 Uhr Start zur Heimreise nach Wickrath.

Eine harmonische Reise mit viel Spaß, Gesang und Geselligkeit. Dank an den Organisator Udo Steinhauer und seinen Helfern.

21. Juli 2007

Schlosssingen, diesmal fand das Chorsingen als Beitrag zur Wickrather Musikwoche an einem Samstag am frühen Abend statt. Der MGV hatte Gelegenheit, aus seinem reichhaltigen Repertoire vorzutragen. Anschließend traf man noch so einige Sangeskollegen im Brauhaus mit mehr oder minder kupfernen Nase.

01. September 2007

Goldhochzeit Hauser

In der Wickrather Kirche, wo dem Anlass entsprechend eine würdige Veranstaltung stattfand, kam der MGV gerne dem Wunsch nach, dieses Fest durch stimmungsvolle, zu Herzen gehende Beiträge zu verschönern.



13. Oktober 2007

Oktoberfest Gerkerath

8 Chöre in Feierlaune, mit gekonnten teils launischen Vorträgen und mittendrin der MGV, dessen Vortrag „auf einem Baum ein Kuckuck“ im besonderen Beifall fand.

Die anschließende originelle Verlosung brachte den Sängern Kappes, Sellerie, Lauchstangen, Kartoffeln und Pannas in die Vorratskammern.

21. Oktober 2007

25 Jahre Dirigad Gerd Fassbender

Nassauer Stall 11:00 Uhr

Alle Sänger samt Frauen, im edlen Zwirn und etliche Honoratioren hatten sich eingefunden, um Gerd zu ehren.

Gratulationsreden von Frau Beckers, Herrn Roosen und Herrn Spiecker ließen 25 Jahre Revue passieren, eine Erfolgsgeschichte, die ausreichend Stoff lieferte, in gekonnten und humorigen Reden darauf einzugehen.

H.W.Klemens, ein exzellenter Kenner der Chorinterna hielt die Laudatio. Pointiert, ernsthaft, mit Schmunzeleinlagen wurden 25 Jahre Dirigad aus Sicht des Chores seziert, dabei war deutlich herauszuhören, dass ein Freund einen Freund ehrte, dass die Chorgemeinschaft Freundschaften hervorbringt und pflegt. Ne einzelne Blutgrätsche ist da leicht zu verschmerzen.

Der Chor sang in voller Besetzung, mit Hingabe und aus voller Kehle u.a. das von Gerd Fassbender bearbeitete und gewünschte Lied „Menschen wie wir“.

Klaus Hoesen mit seinem Schlagzeuger und eine Singgruppe, die Lieder in mittelalterlicher Form darboten, ergänzten das Programm.

Angeboten wurden neben den bekannten antialkoholischen Getränken auch Biere vom Fass, meist gerne genommen, jedoch waren im besonderen Weiß- und Rotwein gefragt, woran das auch immer liegen mochte.

Ein reichliches Buffet, das alle zufrieden stellte kitzelte unsere Gaumen. Am Ende des Festes waren Tupperdosenbesitzer im Vorteil.

17. November 2007

Udo Steinhauer wird 66

19:00 Uhr Wickrather Brauhaus

Eine illustre Schar aus Familie, Freunden und der Chorgemeinschaft kamen, um mit Udo zu feiern, zu lachen und zu tanzen. Für Musik war gesorgt, Hr. Foitzik unsere zweite Besetzung im Dirigad zeigte sich von einer uns noch nicht bekannten Seite und unterhielt uns mit Orgel und Gesang, so dass die Tänzer und -innen voll auf ihre Kosten kamen. Der Chor trug einige Lieder vor und eine Gruppe von Sängern aus dem Chor hatte einige Lieder vorbereitet, streng nach dem Motto, wer den Schaden hat spottet jeder Beschreibung.

Fazit: Mit 66 Jahren, da kommt man erst in Schuss, mit 66zisch.... ist noch lange nicht Schluss.

19. November 2007

Wiedereröffnung der SK Wickrath

Auferstanden aus Ruinen, nach Sprengattentat und Vandalismus erstrahlte sie im neuen Glanz, moderner, schöner und kundenorientierter. Diesem Festakt verlieh der Chor mit Liedbeiträgen den Rahmen, den sich die Direktion gewünscht hatte. Das zeigt, wie fest verankert der MGV in Wickrath ist.

02. Dezember 2007

Unsere Weihnachtsfeier 2007 bei Frambach

Souverän organisiert durch Egon Thomassen und Udo Steinhauer, fand unsere Weihnachtsfeier statt. Mit schönen Weihnachtslieder aus reichhaltigem Fundus und dem Vortrag einer Weihnachtsgeschichte durch Josef Stockums erhielt die Feier weihnachtlichen Glanz. Gerd Faßbender animierte und inspirierte die anwesenden Damen zu einem eigenen Liedbeitrag.

Ehrungen:

Folgende Mitglieder wurden geehrt:



Speis und Trank rundeten diesen harmonischen Abend ab, bei dem deutlich zu spüren war, dass der MGV nicht nur aus Sängern, sondern überwiegend aus Freunden besteht.

Egon Thomassen -10 Jahre
Wickrather MGV 1861 und Deutscher
Chorverband

Jochen Krappen -10 Jahre
Wickrather MGV 1861 und Deutscher
Chorverband

Gerd Fassbender – Chorleiter- 25
Jahre Wickrather MGV 1861 und
Deutscher Chorverband (Ehrung für
25 jährige Chorleiter war schon am
21.10.2007.)

Heinrich-Hubert Thelen -50 Jahre
Deutscher Chorverband;

Heinz Körfer -60 Jahre Wickrather
MGV 1861 und Deutscher
Chorverband

Heinz Kipp -60 Jahre Deutscher
Chorverband

Günter Bähren (nicht auf Foto) -50
Jahre im Wickrather MGV 1861

09. Dezember 2007

Evangelischer Gottesdienst, dieses Jahr hatten wir Gelegenheit einem evangelischen Gottesdienst beizuwohnen und mit unseren Liedern eine weihnachtliche Atmosphäre zu schaffen, was von der Kirchengemeinde mit reichlich Beifall bedacht wurde. Anschließend gab es in der Begegnungsstätte Kaffee und Gespräche.

21. Dezember 2007

Weihnachtsfeier bei Hephata am Tipweg

Unser Sänger Toni, Mitarbeiter bei Hephata geht in Rente und hatte einen Wunsch. Zum Abschluss seiner Laufbahn sollte der Chor den Weihnachtsfeiern von Hephata, am Tipweg mit weihnachtlichen Gesangsbeiträgen Stimmung verleihen. Gerne kamen wir dem Wunsch nach. Auf drei Weihnachtsfeiern trugen wir insgesamt neun Lieder vor. Am Ende der Veranstaltungen hatten wir das Gefühl, wir sind belohnt worden, diese leuchtenden Augen und diese ehrliche Freude waren ansteckend.

26. Dezember 2007

Weihnachtssingen im Altenheim Wickrath

Traditionell trat der MGV in voller Besetzung im Altenheim an, um den Anwohnern durch die Darbietung von schönen, gefühlvollen Weihnachtsliedern zu vermitteln, dass man an sie denkt und die Freude und Zuversicht dieser Jahreszeit mit ihnen teilt.

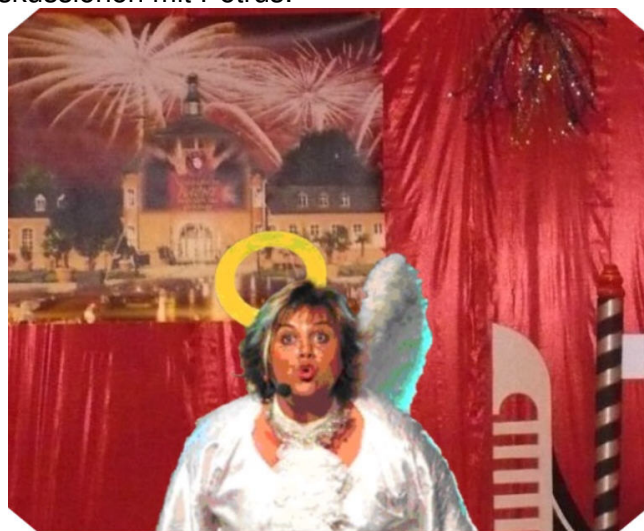
Anschließend ging es zum Brauhaus, wo bereits eine leckere Gulaschsuppe und natürlich sowohl helle als auch dunkle Biere die Sänger erwarteten, um den Jahresabschluß zu feiern. Ein erfolgreiches, abwechslungsreiches, aber auch anstrengendes Jahr 2007 musste begossen werden.

26. Januar 2008

Karnevalssitzung des „MGV 1861“ Motto: „Venezianische Nacht beim MGV“

Der MGV stimmte sein Publikum mit beschwingten italienischen Liedern auf die Sitzung ein, angefeuert von unseren Gondolieren Bruno Laubach und Josef Stockums, die souverän und gekonnt durch das Programm führten, wurde ein Highlight nach dem anderen gezündet. In der gut besuchten, von Monika und Hubert Hack, sowie Heinz Peters mit dem Bühnenaufbau- und dem Saalschmückteam toll hergerichteten, fast ausverkauften guten Stube von Frambach wurde ein umfangreiches Programm präsentiert, dass sich sehen lassen konnte.

- Et Hermann-Jüppke alias Hermann-Josef Simons, der Eisbrecher des MGV, erzählte aus seinem Ehe- und Rentnerleben, von den Wirrungen des Lebens und hatte die Lacher auf seiner Seite. Das tolle Publikum lohnte es ihm mit tollem Applaus.
- Der Chlochard, verkörpert von F.Schäfer von den Bocketer Mügge gab Einblick in das Leben unter den Brücken.
- Die No Sisters, das bestaussehendste Formel 1 Team ließ den Saal kochen. Mit ihrem gekonnten Tanz zogen sie das Publikum in ihren Bann.
- Mark, unser Comedian mit seinem gekonnten Vortrag bestehend aus Gesang und Wort, spielte mit dem Publikum, gab Tipps wie man Freunde gewinnt, wusste vom tapfer ertragenen Leid der Männer zu berichten und arbeitete die Feinheiten der männlichen – und weiblichen Sprache heraus.
- Schon Tradition, die Ehrung der Freunde und Gönner des MGV. H.Spicker´s Rede, gekonnt in Reimform gebracht, huldigte dem MGV und schoss einige Pfeile in Richtung politischer Schildbürger ab.
- Gaumenkitzel, schmackhafte Schnitzel mit Kartoffelsalat, Gulaschsuppe mit Brötchen in der Pause gereicht, stärkten für den zweiten Teil unserer Veranstaltung. Für die Organisation und den Service hierzu unseren Dank an Gerd Speuser und seinen Helfern.
- Gerd Fassbender, der Musikfachmann erzählte uns gekonnt in Wort und Gesang wie wir unser Nachwuchsproblem lösen können, dazu schlüpfte er in die Rollen Heino, Udo Lindenberg, Udo Jürgens, Peter Maffai und ghaghaha Herbert Grönemeyer und lies diese Kinderlieder im jeweilig sängertypischen Stil singen, ein viel beklatschter Auftritt
- Zur Musik „Der liebe Gott weiß, dass ich kein Engel bin“, stürmte Engel Hedwig mit nur einem Flügel auf die Bühne. „Die andere Schwinge muss ich mir noch verdienen“, juxte sie. Die lustigen Geschichten vom Job als Petrus‘ Gehilfin an der Himmelstür kamen dennoch an. Wortgewand, temperamentvoll und gestenreich ging es zu, als sie ihre himmlischen Töne anschluss und zog so die Zuhörer mit ihren lebhaften Geschichten zwischen Himmel und Erde in den Bann, so dass kein Auge trocken blieb. Engel Hettwich hat Idealmaße, 90-60-90 und am anderen Bein auch, kollidiert schon mal mit Düsenfliegern und hat Diätproblemdiskussionen mit Petrus.



Alleine das Bühnenoutfit ist ein echter Hingucker, der abgebrochene Flügel, die hellblaue Airport-Tasche und das weiße Dessous-Höschen.

Engel Hettwich, das "wohl griffigste Exemplar aus dem Himmel", das HIGHLIGHT der Sitzung.

MGV Wickrath 1861 Jahresbericht 2007

- Die Flippers in Gestalt von F.Schäfer, Gerd Speuser, Heinz Peters und Hubert Hack, in schrillen Kostümen, barbusig, wussten: „aber dich gibt´s nur einmal für mich“ und hatten Sorge, „dass ich dich einmal verlieren könnt, dass ein anderer Mann ...“, unvorstellbar, ihr bestes Stück.
- Roland Kaiser (H.Janßen, einer von 8 Heinze beim MGV), intensiv an Diarrhoe, auch bekannt als Dünnschiss oder Flitzkacke leidend, hatte seine dralle Assistentin (unnachahmlich, K.Angladagis) mitgebracht. Seine außergewöhnlichen Auflagen bei der Bühnenausstattung hatte der MGV erfüllt. Richtig, beim Lied: „Ich glaub es geht schon wieder los, waren die Darmwinde nicht mehr zu kontrollieren, so dass die Bühnenausstattung, (Dixi hat kein so tolles), voll zur Geltung kam (Dank an den MGV Hausundhofschreiner Berti [auch für die tolle Bühnenausstattung])
- Auch die verdienten MGVler und die Helfer hinter den Kulissen müssen geehrt werden, dazu gab es den Orden des MGV und für viele Jahre engagierter Arbeit im Karnevals-ausschuss noch ein Präsent, namentlich verliehen an Günter Bähren, Udo Peltzer, Peter Keuter und Mark Stockums.
- Dr. Drickes alias Heinz Wolters, gekonnt und fein pointiert hielt er seinen Vortrag, wusste zu berichten, dass im Schwarzwald die Hühner Gummistiefel tragen und hatte ein Rezept gegen die Vergesslichkeit, Mütze – Mütze – Mütze.
- Freddy alias Jo Stockums war verliebt und suchte Tatoon Sigg (Mark Stockums) auf, um sich den Namen seiner angebeteten Elisabeth, eingebettet in ein Arrangement von Bodendeckern als Beweis seiner Liebe auf den Unterarm tätowieren zu lassen. Urkomisch der Dialog und das Tätowieren, bei dem der wehleidige Freddy auf die Bodendecker verzichtete, dafür aber ein **ie** bekam, mit der Maßgabe, wiederzukommen, wenn die Tätowierung zu eitern aufgehört hätte.
- Mit dem Schlusslied „Du bes de Chor“ vorgetragen vom MGV, endete eine tolle Sitzung, hier sei im besonderen noch mal die letzte Zeile erwähnt: „**Du unser Chor,du bes ganz einfach schön,**“ denn das war mein Gefühl nach der Sitzung.
- Es sei nochmals darauf hingewiesen, dass den vielen, noch nicht erwähnten sichtbaren und unsichtbaren Helfern und Helferinnen beim Aufbau, schmücken, organisieren der Verlosung, Losverkauf und natürlich auch beim Abbau, beim Beschaffen der Annoncen und der Ausstattung unseres Karnevalshefts, so wie unseren Tonleuten Peter Neuß und Thomas Becker unser Dank gilt, im festen Glauben, auch im kommenden Jahr auf EUER Engagement zählen zu können. Besonders erwähnenswert ist aber auch das außergewöhnliche Engagement unseres Karnevalsaußvorsitzenden Josef Stockums, der rastlos und umtriebiger an allen Fronten zu finden war. Er hat in den letzten Wochen selten gefroren.

Ich hoffe, dass dieser Jahresbericht alle Daten und Fakten enthält. Sollte ich jemanden oder ein Ereignis vergessen haben, so seht es mir nach.

Aufgestellt, 29.01.2008
Heinz Janssen, 2. Schriftführer